

Cod. 479

Deutsches Gebetbuch der Dorothea von Hof: Kleines Offizium · Psalmen und Passionshistorie · Totenvesper · Aus Seuses Horologium der ewigen Weisheit · Gebete

Papier · 227 Folia · 12,5×10 · Dorothea von Hof, 1483

Neuere Bleistiftfoliierung. Sehr regelmässiges, gut präpariertes Papier, einziges Wasserzeichen eine sehr seltene Figur, Ente mit Knauf, nicht bei BRIQUET, Filigranes (1907). Quinternionen, das erste Blatt abgerissen, also V[-]1-9, am Schluss IV220-227.

Einspaltig 9×6, 17 Z., Blindlinierung. Sehr regelmässige halbkursive spätgotische Buchschrift der den St. Galler Dominikanerinnen nahestehenden Gönnerin Dorothea (*Dorathe*) von Hof (geb. 1458, letztmals erwähnt 1483), 16-jährig 1474 mit einem Jerg (Georg von Hof?) verheiratet, 1477 Konventualin eines nicht sicher überlieferten Klosters, vielleicht des Katharinenklosters St. Gallen, als dessen Gönnerin sie in Frage kommt, s. CMD-CH III (s. u.). Die sorgfältig angelegte Hs. weist 12 hübsche Init. fig. auf, in welche runde Kupferstich-Medaillons eingeklebt und koloriert sind. Sie sind inventarisiert und beschrieben bei LEHRs (s. u.); sie folgen der Passion: f. 61r In coena domini, f. 75r Christus am Ölberg, f. 78v Gefangennahme, f. 83r Verspottung, f. 87v Verhör durch Pilatus, f. 91v Geisselung, f. 97r Dornenkrönung, f. 103r Kreuzweg, f. 143v Christus am Kreuz mit den beiden Marien, sodann entgegen Chronologie f. 152r Grablegung, f. 168r Kreuzabnahme, f. 183r Auferstehung. Die Init. fig. sowie die zahlreichen Init. orn. (Inventar bei CMD-CH III, s. u.) nicht ohne Kunst versehen mit sehr farbenfreudigen Bord. im klassischen Stil der Stundenbücher; 1-2-zeilige rote und blaue Lombarden; rubriziert. Die Schreiberin und vielleicht Miniatorin subskribiert und datiert f. 221r: *Anno domyny M cccc lxxxiiij Jar han ich dorathe Von höf dis bûch vß geschriben Am nächsten tag nach sant vrlrichs [!] tag Liebe vberwint alle ding D. V. H.* Von einer Nachtragshand das Pange lingua, dt., f. 222r-223r.

Einband 15. Jh., rotes Leder auf Holz, sehr hübsche Messing-Schliessen HDK-VDK, Schliessband und Haken verloren. Pergamentene Spiegelblätter, auf dem hinteren Zahleneinträge mit rotem Farbstift wohl von der Hand des unbekanntes, stets rot die Lagen nummerierenden Buchbinders etlicher St. Galler Hss. des 15. Jhs. Zahlreiche ehem. vergoldete Ledersignakel.

Der Band dürfte aus dem Dominikanerinnenkloster St. Katharina St. Gallen/nachmals Wil stammen, gegen die Zuweisung durch VOGLER (s. u.), welche nicht näher begründet ist, spricht nichts; es fehlt dort freilich auch der Beleg, in welcher Form die als Wohltäterin des Klosters bekannte Dorothea von Hof dem Kloster verbunden gewesen ist (dazu s. o.). Mit der Hss.-Akquisition P. Nepomuk Hauntingers 1780-1792 in StiBSG (s. Cod. 1285, p. 11).

CMD-CH III, Nr. 100, Abb. 443 und Schreiberverzeichnis p. 287; von ihrer Hand auch Einsiedeln, Cod. 752/746, dazu Näheres bei RUH (s. u.); VOGLER, St. Katharina (1938), Kat. Nr. 79, p. 255, p. 116 und 133 f. zu Stiftungen einer Jahrzeit und einer vergoldeten Monstranz durch Dorothea von Hof; MENGIS, Schreibende Frauen, Diss. (2005), p. 105-106. Zu den aus Kupferstichen ausgeschnittenen Medaillons mit Szenen der Passion Jesu und deren Bezug zum ober-

deutschen Meister E. S. vgl. MAX LEHR'S, Der deutsche und niederländische Kupferstich des 15. Jhs. in den kleineren Sammlungen, in: Repertorium für Kunstwissenschaft 12, Berlin 1889, p. 35–357, mit kurzer Inventarisierung von 12 Medaillons f. 61r, 75r, 78v, 87v, 91v, 97r, 83r [Reihenfolge sic], 103r, 143v, 168r, 152r [do.], 183r; OCHSENBEIN, Buchausstattung (1983), p. 179 f. (Abb. 2); BRÄM, Buchmalerei (1997), p. 335 f., mit Abb. von f. 78v der Hs.; OCHSENBEIN, Bild und Gebet (1995), unsere Hs. p. 144 f. (Lit.); PETER SCHMIDT, Gedruckte Bilder in handschriebenen Büchern, Wien 2003, unsere Hs. p. 115.

1r–60v Der Curs von unser frowen (Officium parvum B. M. V., deutsch)

Her tû vf min lefczen ...–... gaist kam vber vns ewiglich AMEN.

Mit den gängigen Psalmen. Folgende Mariengebete: (8v) *Ich löben dich vnd eren dich wirdige Junckfrow maria Jch löb din höhe vnd din sällikait ...*, (9v) *Sancta maria din sun verzihet ...*, (10r) *Fröwent vch mit mir alle die got minnent ...*, (10v) *Sancta maria du erwirdige Junckfrow du liechter stern der cristenhait ... min hertz begert ...*, (11r) *Sälig bist du maria du gelöbt vnserm heren ...*, (11v) *Das lob gesang. Wir löbent dich mütter gottes wir veriehent dich maget maria alles ertrichs ...*, (14v) Die Läsmettin. Psalmen mit marianischen Antiphonen, (22r) *Erwirdige Junckfrow höch ob dem gestirn Jch manen dich das du mit dinen mägtlichen brüsten gesöget häst ...*, (27v) Die Prim. Nach Antiphon Gebet *Ach gütter herr i. c. besitz vnsser hertz in diner mjn das wir dir zû aller zit wirdiges löb gebind ...*, (31v) Die Terz. (34r) *Mit diner gestalt vnd mit diner schönyn gang her für ...*, (35v) Die Sext. Nach Antiphon *Gütter her i. c. besitz vnsser hercz mit diner liebe ...*, (40r) Die Non. Nur kürzere Antiphon (42v) *Ich bin ain mütter der schöne liebe vnd der vorcht der hailigen höfnung ...*, (44r) Die Vesper. Psalmen, dann (49r) *Aue grüset sygist des meres stern hailge gottes mütter ...*, (53v) Die Komplet. (59v) *Got grüß dich künigin götlicher erbarmhertzikait ain lebent süssikait ...*, (60r) *Gozt vnd her kum vns zehilf vnd verlich vns gesunthait ...–... gaist kum vber vns ewiglich Amen.*

61r–102v Die mette [zur Passion Christi]

Psalmen, dann (66r–68v) *Pylatus vieng ihesum vnd gaislet in vnd die ritter flächtent ain kron ...*, (68v) *Dich got lobent wir dich ihesum gesegnet wir ...* Gleiche Einteilung in die 7 Horen wie oben. Zur Prim (75r) *Her i. c. Jch danken dir von diner gnäd bin ich das ich bin von diner barmhertzikait ...*, auch Cod. 505, f. 50r, (82r) *Here i. c. der du ze tertz zit wurt von herodem verspottet vnd verdampnet ...* Dieses Schema der Passions-Akte zu den Zeiten der Horen beibehalten bis zur Komplet. (101v) *Her i. c. der du ze Complet zit sprächt Betrübt ist min sel bis in den töd ...–... glöbig sellen rüwint Jn dem hailgen frid Amen.*

103r–143r **Die vigille [Vigilia mortuorum]**

Mich haind vmgeben die clag des tödes die schmerzzen der hel ..., Totenvigil, beginnend mit dem Introitus Circumdederunt me (Ps 17,5), im folgenden die dazugehörigen Psalmen und Antiphonen, ganz dt., ohne Rubriken oder Abschnitte. (142v) Gebet um Sündenablass. *Aller glöbigen cristen menschen schöpfer vnd erlösser ... gib ablās aller jr sünd ...–... Das werd war Rūwent in dem frid.*

143v–167v **Die sel vesper**

Psalmen, dann (150r) Gebet für eine Seele. *Najg din ör her zū vnsserm gebet mit den wir din barmhertzykait bittent ...*, mit 2 weiteren kurzen Kollekten. (152r–167v) Gebet von dem Licht der göttlichen Liebe. *Her du bist das liecht kumen jn diese welt vnder dinen gāben ...*, (156r) *O here nach dins gemjnn-ten sant bernhartz sprach din got förmjgen liebe sūcht nit anders den liebe ...–... vnd warhait die mir hie jn zit vnd jn ewikait sj alweg berait AMEN.*

168r–182v **[Heinrich Seuse], Die hundert vermanungen**

Eya ewige wishait Min hertz ermanet dich Als du nach dem jungsten nächt maal vf dem berg ..., (175r) *Eya raine zartte mütter Jch ermanen dich hüt des grundlössen hertz laides ...–... vnd in dinem dienst ain stätze beliben hab. AMEN.*

Gemäss VL² 2, col.216f. (KURT RUH) aus Seuses Büchlein der ewigen Weisheit; Ed. KARL BIHLMAYER, Stuttgart 1907, p. 315, 1–322, 20; vgl. auch Einsiedeln, Cod. 752, ebenfalls vom Jahr 1483, Kurzinventar und Lit. bei RUH (s. o.); vgl. Engelberg, Cod. 155, Nr. 4.

183r–221r **Die Gebet sant Thomas von Aquin [e. a.]**

(183r–191v) Thomas von Aquin, Gebete. (183r) *Zū dir o got dem brunen der barmhertzikait gon ich Armer sūnder darum so gerūch zūwäschent den vnrainen ...*, dt. Version der Oration Ad te fontem misericordiae, Ed. von PIERRE MANDONNET, Thomas de Aquino, Opuscula omnia, t. 4 (opuscula vix dubia), Paris 1927, p. 536 f. (Nr. I als ›Oratio devota pro peccatorum remissione‹), sowie von WILLI REICH, Thomas von Aquino, Gebete lateinisch-deutsch, Zürich 1962, p. 26–28, (185v) *Almächtiger got aller ding wissent des anfangs vnd des endes der du bist ain geber Ain behaltter ...*, dt. Version von Deus omnipotens omnia sciens, Ed. ibid., p. 22–24, (188v) [Oratio Thome de Aquino], *Verlich mir barmhertziger got alle ding die dir gevallent hitzenlichen zūbeherent ...*, dt. Version von Concede mihi misericors deus quae tibi placita sunt, Ed. ibid., p. 12–16. Auch Codd. 489, f. 62r; 511, f. 132v, vgl. auch

Engelberg, Cod. 155, Nr. 96, mit anderer Fassung, Meister Eckhart zugesprochen; lat. in Codd. 485, p. 139; 503ab, p. 22; 519, p. 113; 521, p. 152. (191v) So du bichten wilt. *O warer ewiger got lebendiger sun Gottes Jch ermanen dich vnd bit dich vmb der hertzclichen rûw willen ...*, (192v) So der mensch aller herttest sy an got. *O du senfttes getruwes hertz vnssers lieben heren i. c. Tû dich vf gen mir ...*, (195v) Die drei Pater noster für einen sterbenden Menschen. *Her i. c. Jch ermanen dich der trurigen sel die du hettest do du in den tod wolttest gon ...*, (198v) Von den 5 mynnaichen unsers heren. *Almächtiger vater vnd ewiger got Jch han gesvndet Jn die hjemel vnd vor dir ...*, (205v) Die siben Aue Maria die man altag sprechen sol. *Unsser frow spricht. spricht mir siben aue maria alle tag das ist mir lieber den die siben tussent aue maria ...*, (210r) Der Psalm vor der läsmette [Te deum, dt.]. *Wir löbent dich here got wir veriehent dich ...*, (212r) Ain gebet umb gnad. *Ach hjemelscher vatter erbarm dich vber dinen hailgen namen vber mich din arme creatur ...*, (213r) So dir andacht vnderzogen wirt. *Her so du wilt so gibst du din gnâde vnd so du wilt so behepst du sj ...*, (214r–221r) Tagzeiten von der Passion Christi, ohne die Komplet. *O ewiger got her i. c. din ellende gevangnus ich in mich bilde die dir geschehen ist ...*

(221r) Kolophon (s. o.), (221v) leer, (222r–223r) von einer Nachtragshand. Pange lingua, dt. *Sing du zung loblich des lichnams haymlichait ...*, (223v–227v) leer.

OCHSENBEIN, Gebetbücher-Inventar [Ms.] (1975). Demgemäss vgl. Parallel-Hss. für einzelne Texte: Codd. sang. 475, f. 87v–120r; 509, f. 2r–53r (Totenvigil); 496, f. 46r–103v (7 Zeiten vom Leiden Christi); 497, f. 2r–82v (Totenvigil u. a.); Augsburg I 3 8° (Sch 112–120), f. 111r–151v, f. 265r–280r (Totenvigil); Berlin, ms. germ. 499, f. 6r–30v; Bern, Burgerbibliothek A 90; Engelberg, Cod. 338, f. 73–98v (Totenvigil), f. 119r–180v (7 Zeiten vom Leiden Christi); Frauenfeld, KB Y 193, f. 60r–89v (7 Zeiten vom Leiden Christi), f. 90r–133v (Totenvigil); Luzern, KB P Ms. 6, f. 119r–152r (Leiden Christi); Stuttgart, LB, Eberhard-Gebetbuch Cod. brev. 1, f. 73v–92v, Cod. brev. 76, f. 91r–129v; Wien, ÖNB, Cod. 2748 (Montfort-Gebetbuch), f. 50r ff. (Leiden Christi); (183r–191v) zu den verschiedenen mittelhochdeutschen Übersetzungen dieser in der Echtheit teils angezweifelten Thomas-Gebete vgl. KLAUS BERG, Der Tugenden Buoch. Untersuchungen zu mittelhochdeutschen Prosatexten nach Thomas von Aquin (= MTU 7), München 1964, p. 70–72. Zum Inhalt vgl. Engelberg, Cod. 155, Nrn. 34, 36, 95. Zur Editionsfrage dieser Hs. s. unter Cod. 474.

Cod. 480

Kleines dominikanisches Offizium

Pergament · A+200 Folia · 12 × 8,5 · 15./2 Jh. (nach 1460)

Neue Bleistiftfoliierung, nach f. 105 ein Blatt übersprungen, jetzt f. 105a. Sehr regelmässiges Kalbspergament von guter Qualität, ohne Hautränder und Löcher, f. 22 eine